



Fraktion in der Bezirksvertretung

Herrn Bezirksbürgermeister  
Thomas Kring  
Bezirksvertretung Elberfeld

Es informiert Sie    Soufian Goudi  
E-Mail                soufian.goudi@bv.wuppertal.de  
Datum                16.05.2023  
**Drucks. Nr.**        **VO/0483/23**  
                             öffentlich

## Antrag

---

Zur Sitzung am  
**24.05.2023**

Gremium  
**BV Elberfeld**

---

### **Klar definierte Abstellzonen für das geplante E-Scooter Verleihsystem in Wohngebieten - Antrag der SPD Fraktion**

#### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt dafür zu sorgen, dass für das geplante E-Scooter Verleihsystem klare Abstellorte in den Wohngebieten definiert werden. Diese Abstellzonen sollen strategisch platziert werden, um eine sichere und ordnungsgemäße Abstellung der E-Scooter zu gewährleisten. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Abstellorte für die Nutzerinnen und Nutzer des Verleihsystems gut erreichbar sind und gleichzeitig den Fußgängerverkehr und andere Verkehrsflüsse nicht beeinträchtigen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Abstellverbot außerhalb der klar definierten Abstellorte für das Verleihsystem technisch umzusetzen, ähnlich wie es bereits für die Elberfelder Innenstadt gilt.

#### **Unterschrift**

Soufian Goudi

## **Begründung**

Die Sondernutzungserlaubnis der Stadt Wuppertal für E-Scooter Betreiber legt fest, dass das Abstellen von Scootern auf Gehwegen unter 2 Metern Breite untersagt ist. Jedoch haben wir bereits an vielen Orten in Wuppertal festgestellt, dass die Verwaltung aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage ist, eine ordnungsgemäße Überwachung sicherzustellen.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, eine technische Überwachung einzuführen, ähnlich wie dies bereits für die Innenstadt gilt. Dies dient nicht nur dazu, das Ordnungsamt zu entlasten, sondern auch eine einheitliche Durchsetzung der Vorschriften zu gewährleisten. Sowohl die Verwaltung als auch die Politik setzen sich intensiv dafür ein, dass Gehwege freigehalten werden. Wenn jedoch zugelassen wird, dass E-Scooter überall im Wohngebiet abgestellt werden können, führt dies zwangsläufig zu weiteren massiven Problemen. Es ist wichtig, dass wir die Gehwege und öffentlichen Flächen frei von Hindernissen halten, um die Sicherheit und den ungehinderten Durchgang für Fußgängerinnen und Fußgänger zu gewährleisten. Es ist nicht die Aufgabe der Verwaltung, für gewinnorientierte Unternehmen mit Steuergeldern Aufgaben zu erledigen. Es ist bedauerlich, dass die Verwaltung bisher ihre knappen Ressourcen dafür einsetzen musste.

Daher schlagen wir vor, dass die Verwaltung den privaten Unternehmen die Aufgabe überträgt, klare Abstellorte zu benennen, wenn sie beispielsweise bestimmte Wohngebiete wie den Ölberg bedienen möchten. Dabei könnten die vorhandenen Mobilstationen sinnvoll integriert werden, um eine effiziente Nutzung der Abstellflächen zu gewährleisten.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Zunächst Benennung von Abstellflächen für E-Scooter.